

# Wein für Kenner und Genießer

«Täleswein» hat seinen Ruf als »Sauerampfer« längst hinter sich gelassen



Christine Anhut, Geschäftsführerin der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck:  
»Kenner und Genießer schätzen den Täleswein.«

Foto: naw

Qualität unserer Erzeugnisse gearbeitet«, sagt Christine Anhut, neue Geschäftsführerin der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck. Denn nur so könne man sich am hart umkämpften Markt behaupten. Mit »Gottfried von Neuffen« und »Blaue Mauer« habe man mit Wiedererkennungseffekt geschaffen.

Man sei immer wieder auf der Suche nach neuen Ideen. So kreierten die Genossen den weißen und roten Täles-Secco oder einen Weißherbst. In der rund 180 Mitglieder zählenden Genossenschaft haben sich acht Weinbaugemeinden zusammen geschlossen. Etwa 110 davon sind aktive Mitglieder, die ihre Weinberge über-

wiegend im Nebenerwerb bewirtschaften. Sie erzeugen rund 300 000 Tonnen Trauben aus denen etwa 200 000 bis 250 000 Liter Wein gekeltert werden.

Es sei nicht immer leicht, so viele Leute unter einen Hut zu bekommen, sagt Christine Anhut. Sie ist in Neuffen aufgewachsen und dank ihrer

Großmutter, die einen Weinberg besaß, mit dem sensiblen Naturprodukt sowie den Sorgen und Nöten der Wengerner vertraut.

Um die Qualität zu sichern, werden im Frühjahr die Erntemengen für die jeweiligen Rebsorten festgelegt. Dass man so viele verschiedene rote Weine anbieten kann, sei der privilegierten Lage an den geschützten Südhängen des Hohenneuffen, der auch als Klimaregulator dient, sowie von Jusi und Limburg zu danken.

## Das Image verbessert

Dem Image, dass der Wein aus dem Neuffener Tal sauer sei, ist man erfolgreich begegnet. Längst schätzten auch Genießer den Täleswein. Die Erzeugnisse werden in der genossenschaftseigenen Vinothek und über den Getränkehandel vertrieben. Täleswein probieren kann man beim Weinwandertag im Herbst. Info unter [www.weingaertner-neuffen.de](http://www.weingaertner-neuffen.de)

## UMSCHAU

### Über 700 Teilnehmer beim MMD-Spendlauf

Weil im Schönbuch. Ein Fest für die ganze Familie wurde der 2. MMD-Spendenlauf am vergangenen Wochenende in Weil im Schönbuch. Mehr als 700 Teilnehmer nahmen die verschiedenen Laufstrecken in Angriff: Für die Kinder gab es den Kids Run über 1,3 km. Alle anderen Läufer konnten sich zwischen Strecken über 2,5 km, 5 km und 7,5 km entscheiden. Die Walker gingen 2,5 km an. Der Spaß stand dabei ganz klar im Vordergrund. Aus diesem Grund

wurde auf eine Zeitmessung verzichtet. Der Erlös der Veranstaltung geht an die eva (Evangelische Gesellschaft) Stuttgart, die sich u. a. mit dem Schlupfwinkel für Straßenkinder in der Region Stuttgart einsetzt. Für alle Besucher gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Idee für den Spendenlauf hatten die Mitarbeiter der Firma MMD aus Ostfildern. Weitere Informationen gibt es unter <http://spendenlauf.mmd.biz>

red

## WUNDERLICHE WELTBETRACHTUNG

von Wulf Wager

